



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 12.10.2023 floatend Uhr | Christian Schröder

Kopfhörerfreie Zone

Lass die Kopfhörer weg. Das sag nicht ich, sondern einer der erfolgreichsten Musikproduzenten aller Zeiten. Rick Rubin war verantwortlich für so unterschiedliche Künstler wie Lady Gaga, Ed Sheeran, Jay-Z, AC/DC und Adele. Und dieser Mann hat was gegen Kopfhörer? Nicht direkt. Rubin meint damit nicht, dass Kopfhörer generell schlecht sind. Wenn ich mir in der Bahn welche überziehe um das nervige Gelaber vom Vierer nebenan nicht zu hören, hat er bestimmt nichts dagegen.

Rick Rubin geht es um etwas Anderes. Er sagt, dass wir nicht nur mit den Ohren oder dem Verstand hören – sondern mit dem ganzen Körper, mit allem, was wir sind. Die Schwingungen der Musik füllen den Raum, Klangwellen treffen auf unseren Körper und unser Körper reagiert darauf. Das kann ich gut von Konzerten, wenn ich ziemlich nah an den Boxen stehe. Bei Kopfhörern wirkt die Musik ja oft irgendwie näher, direkt im Kopf halt, aber Rick Rubin meint, das ist nur eine Illusion. Wir glauben, dass wir dann die Musik noch unmittelbarer hören und auch die Feinheiten besser wahrnehmen. Seine Erfahrung ist anders. Er erzählt sogar, dass viele Künstler sich weigern, im Studio Kopfhörer zu tragen. Wenn sie die Musik über Lautsprecher hören, sind sie dem Klang näher, weil sie die Schwingungen der Musik mit dem ganzen Körper wahrnehmen können.

Wer Musik nur durch Kopfhörer hört, der blendet wichtige Teile der Musik aus. Weil der Körper dabei immer auch eine Rolle spielt. Und ich glaube Rick Rubin würde da sogar noch weitergehen und sagen: Das ist nicht nur beim Musikhören so. Ich will das Leben nicht nur wie durch Kopfhörer wahrnehmen. Da hab ich zwar die Informationen, aber die feineren Schwingungen entgehen mir.

Christian Schröder, Aachen